

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Ausschuss für Soziales und Gesundheit

**Niederschrift**

**SGA/006/2020**

der 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit - **öffentlicher Teil** - am  
Donnerstag, dem 07.05.2020, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,  
04600 Altenburg, Landschaftssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel

Gumprecht, Christian

Pradel, Henrik, Dr.

AfD/Starke Heimat Kreistagsfraktion

Oehler, Bernd

Senffleben, Thomas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Prehl, Ingo

Rosenfeld, Frank

Vertretung für Herrn Sven Schrade

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Lukasch, Ute

Fraktion DIE REGIONALEN

Helbig, Christine

beratende Mitglieder

Arndt, Christiane

Hermann-Hensel, Petra

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachdienstleiter

Dhein, Stefan, Prof. Dr. med.

Weichert, Steffi

anwesend von 17:00 -17:45 Uhr

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

weitere Teilnehmer

Dietrich, Cornelius

**Entschuldigt:**

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Schrade, Sven

beratende Mitglieder

Matzulla, Gabriele

Wendler, Noah

**Vorsitz:** Ingo Prehl  
**Schriefführung:** Claudia Hammermüller  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:37 Uhr

### **Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Prehl, eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **Tagesordnung:**

### **Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 1.1 Information zu den Auswirkungen der Corona-Krise
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 21.11.2019
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 16.12.2019
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 30.01.2020
- 5 Förderung von Maßnahmen im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" 2020 (2) V-SGA/0006/2020

### **TOP 1 Informationen, Allgemeines**

Herr Bergmann informiert, dass der LR am 26.03.20 im Rahmen des LSZ eine Eilentscheidung gem. § 108 ThürKO getroffen hat. Der Begründungstext liegt jedem Mitglied vor.

Herr Gumprecht fragt nach, ob es schon einen Nachfolger für Herrn Nowosatko gibt.

Herr Bergmann antwortet, dass das Verfahren noch läuft.

### **TOP 1.1 Information zu den Auswirkungen der Corona-Krise**

Herr Prof. Dr. Dhein gibt ein Update zur aktuellen Situation. Herr Gumprecht fragt nach, inwieweit die Ankündigungen von Herrn Spahn, Aufstockung des Personals, greifen. Herr Bergmann geht davon aus, dass kein Personal zur Verfügung steht. Deshalb wurden innerhalb der Verwaltung Nachverfolgeteams gebildet. Herr Greunke möchte wissen, ob Fallzahlen der Gemeinden vorliegen und ob es einen Austausch zwischen den Gesundheitsämtern gibt. Herr Prof. Dr. Dhein bestätigt den Austausch. Bei der Weitergabe der Fallzahlen verweist er auf das Thüringer Meldegesetz. Die Zahlen der Gemeinden liegen dem GSA vor. Im Rahmen der Kontakt-

personennachverfolgung werden die Auswirkungen kontrolliert (Hotspot). Das System wird bei verschiedenen Infektionen angewendet. Herr Dr. Pradel stellt die Frage, ob es Vorstellungen zum Anti-Körper Screening gibt. Prof. Dr. Dhein sieht in dem Fall das Problem, dass die vorliegenden Tests nicht validiert sind und dadurch ebenfalls bei Erkältungsviren anschlagen. Wer die Kosten trägt, muss geregelt werden. Die Finanzierung der Schutzausrüstung und der Abstrichstrecke wurde über die KV geregelt. Abstriche außerhalb der Strecke werden nach Bad Langensalza verschickt. Herr Senftleben bezieht seine Frage auf das KKH, hier wurden scheinbar Kapazitäten für Krisen freigehalten. Er fragt, inwieweit sich das auf die Arbeit im Krankenhaus ausgewirkt hat und inwieweit andere dringende Sachen in dieser Zeit nicht stattfinden konnten. Herr Prof. Dr. Dhein kann diese Frage nicht beantworten und bittet, diese an das Klinikum zu richten.

Herr Prehl fragt, ob unsere Wissenschaft nicht in der Lage ist, aus den Erkenntnissen der 1. Welle eine 2. Welle zu vermeiden. Ferner fragt er zum Infektionsgeschehen und zur Quarantäneregelung, d. h. von der Ansteckung bis zum Ausbruch dauert es 14 Tage, danach folgen 14 Tage Quarantäne. Er fragt, warum es nicht so ist, dass es trotzdem immer noch neue Fälle gibt, obwohl alle seit Mitte März zu Hause geblieben sind. Eigentlich müssten alle Fälle bekannt geworden sein und die Menschen müssten genesen sein oder im Krankenhaus gewesen sein. Unentdeckte Fälle dürfte es keine geben. Herr Prof. Dr. Dhein bemerkt, dass sich nicht alle an die Quarantäne halten und es schwierig ist, einen Impfstoff zu entwickeln.

Herr Bergmann geht abschließend auf die getroffenen Maßnahmen in der Verwaltung ein.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 21.11.2019**

Die o. g. Niederschrift wurde mit 9 Ja und einer Enthaltung genehmigt.

Herr Gumprecht hinterfragt das Protokoll der Sitzung des SGA im Familienzentrum. Seine Änderungen wurden nicht aufgenommen.

Herr Prehl hat sich beim Büro Kreistag erkundigt, die Verzögerung hat sich auf Grund Krankheit ergeben.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 16.12.2019**

Die o. g. Niederschrift wurde mit 6 Ja und 4 Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 30.01.2020**

Die o. g. Niederschrift wurde mit 6 Ja und 4 Enthaltungen genehmigt.

### **V-SGA/0006/2020**

## **TOP 5 Förderung von Maßnahmen im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" 2020 (2)**

Herr Bergmann führt in die Vorlage ein. Herr Dietrich nimmt Ergänzungen zu Anlage 1 vor. Beim ersten Vorschlag wurde das Familienzentrum nicht berücksichtigt, da es fast ausfinanziert wird. Nach Abstimmung des Beirates sollte das Zentrum bei der Restmittelvergabe doch berücksichtigt werden. Herr Dr. Pradel bemerkt, dass die Region Meuselwitz / Wintersdorf bei der Projektvergabe keine Berücksichtigung fand. Herr Dietrich erklärt, dass die Null-EURO-Förderung eine Empfehlung des Beirates war und im SGA beschlossen wurde. Nach weiterer Empfehlung des Beirates sollen die Restmittel nur unter den bereits geförderten Projekten verteilt werden. Herr Dr. Pradel versteht es generell nicht, warum die Projekte aus der Nordregion nicht beachtet wurden. Herr Dietrich antwortet, dass nach der Kriterienmatrix die Förderwürdigkeit der Projekte von den Beiratsmitgliedern bewertet wurde. Diese Bewertungen wurden von der Verwaltung zusammengefasst und dieses regionale Ungleichergebnis zustande gekommen. Herr Dr. Pradel hinterfragt, ob Meuselwitz im Nachgang die Möglichkeit hatte, den Projektantrag nachzubessern. Herr Dietrich verneint die Frage. Herr Prehl fügt hinzu, dass das Thema Nordregion in den vorangegangenen Sitzungen erörtert wurde. Die Auswahl der Projekte geschah sehr demokratisch. Im SGA oder Beirat gab es nie Diskussionen, wie jedes Projekt beteiligt werden sollte. Frau Lukasch bemerkt, dass dies nicht so stimmt, das LRA

hat ebenfalls ein Vorschlagsrecht. Im Kreistag wurde ein Beschluss gefasst, wie die Sozialarbeit gestaltet werden soll. Das Ziel wurde mit dem komplizierten Verfahren nicht erreicht. Herr Prehl versichert, dass die Kriterien und die Vorgehensweise für das nächste Jahr miteinander besprochen werden. Herr Gumprecht hinterfragt die Projektausführung. Herr Dietrich antwortet, dass alle Projekte eingeschränkt bzw. abgeändert aufrechterhalten werden. Nur das Altenburger Familienzentrum wird aufgrund personeller Engpässe eine geringere Anzahl an Stunden über das Förderprogramm abrechnen. Sie beabsichtigen Kurzarbeit anzumelden, um diese fehlenden Fördermittel auszugleichen. Herr Bergmann ergänzt, dass der Beirat darüber beraten soll, wie mit der wahrgenommenen Unzufriedenheit umgegangen werden kann. Eine Satzungsänderung wurde bisher nicht diskutiert. Herrn Rosenfeld ist es wichtig, dass alle Projekte ihr Geld bekommen. Jeder Fraktion steht es frei, einen eigenen Vorschlag vorzulegen. Herr Greunke schlägt vor im Beschluss zu ergänzen, dass freiwerdende Gelder durch die Verwaltung vergeben werden können. Herr Bergmann möchte den Puffer beibehalten. Herr Senftleben möchte wissen, was mit der Fördersumme beim Mehrgenerationenhaus Posterstein geschieht. Herr Dietrich erklärt, dass das Café ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und gleichzeitig ein Anlaufpunkt für Touristen mit einem umfassenden Angebot ist. Herr Senftleben hat die Befürchtung, dass dadurch eine Konkurrenz zu privaten Betreibern entsteht. Eine Beurteilung ist für Herrn Dietrich nicht möglich. Die Fördersumme wird für Personalkosten gezahlt und die Sachkosten werden pauschal abgerechnet. Es erfolgt keine Förderung von Investitionen.

#### **Beschluss Nr. 8:**

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt, im Rahmen der Verteilung des Restbudgets für 2020 (nicht in Anspruch genommene Fördermittel) die Höhe der Förderung für ausgewählte Projekte zur Umsetzung der Handlungsziele der „Integrierten Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land 2019 bis 2020“ gemäß Anlage 1.

**Der Ausschuss beschließt zudem, dass im Jahr 2020 weiter nicht in Anspruch genommene Fördermittel aus den Beschlüssen V-SGA/0005/2019. und V-SGA/0006/2020 in das „Allgemeine Budget“ (siehe Anlage 1 zu Vorlage V-SGA/0006/2020) übertragen und unterjährig neu entstehenden Projekten handlungszielübergreifend entsprechend der Richtlinie zur Verfügung gestellt werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Gesundheit waren zur Abstimmung 10 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 27. Mai 2020

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Ingo Prehl  
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller  
FB 2